

**Von Sinnen –
die Sinneslehre als Grundlage sozialpsychiatrischen Handelns**

Anthropoi Sozialpsychiatrie – Jahrestreffen 2022

Von Mittwoch, den 18. Mai 2022 bis Samstag, den 21. Mai 2022

In Schloss Freudenberg, Erfahrungsfeld der Sinne

„Die Sinne trügen nicht, das Urteil trägt“ Goethe

Beschreibe:

Was siehst du? Was schmeckst du? Was riechst du? Was ist passiert?

Was denkst du? Warum denkst du, ist es so? Wie könnte es noch gehen?

Muss es sein, dass alles perfekt läuft oder sind grad die kleinen Überraschungen das, was Lebendigkeit ausmacht?

...

Nach zwei Jahren „Pause“ konnte in diesem Jahr endlich wieder das Jahrestreffen stattfinden. 25 Menschen von 10 sozialpsychiatrisch arbeitenden Einrichtungen des anthroposophischen Sozialwesens aus ganz Deutschland trafen sich, um gemeinsam am Thema der Sinne zu arbeiten, Sinne und Sinnzusammenhänge zu entdecken und im Schloss Freudenberg mannigfaltig erfahren zu können, um daraus neues Verständnis, Möglichkeiten und Wege im täglichen Umgang mit den Klient*innen zu finden.

Aus 25 Seminarteilnehmer*innen wurden am Donnerstag 4.025 Lebewesen im Seminarraum – ein frisch gefangener **Bienenschwarm** zog in den Kasten, der am Fenster dafür bereitstand, ein. Ein feiner Summton untermalte unsere Stunden fortan.

In den freien Zeiten und den „Freudenberger Impulsen“ wurden wir durch zwei Mitarbeiter des Schlosses begleitet und zu vielfältigsten Erfahrungen angeregt. So folgten wir u.a. einem Barfußpfad im Wald, brachten Wasser zum Klingen, sahen bunte Schatten, lagen unter einem fliegenden Stein und konnten schließlich in der Dunkelheit erfahren, wie es ist, auf das Augenlicht zu verzichten. Auch kulinarisch wurden unsere Sinne in bester Qualität und Geselligkeit geschult.

Zudem beschäftigten wir uns auch gedanklich mit den Sinnen:

Anne Hallen schenkte uns mit ihrer Einführung in das „Haus der 12 Sinne“ mit seinen 3 Ebenen einen ersten Einblick:

- **Wille:** Im Erdgeschoss sind die ganz nach innen gerichteten Leibessinne – Tast-, Lebens-, Eigenbewegungs- & Gleichbewegungssinn – zuhause.
- **Gefühl:** In der ersten Etage wohnen die mittleren, nach innen und außen gerichteten Sinne – Wärme-, Seh-, Geschmacks- & Geruchssinn.
- **Erkenntnis und Sozialität:** Im Dachgeschoss sind die ganz nach außen gerichteten Sinne dargestellt: Hör-, Gedanken-, Wort-/Sprach- & Ich-Sinn. Zwischen den vier unteren und den oberen Sinnen gibt es Bezüge, so dass das Trainieren eines Körpersinnes ein aus dem Gleichgewicht geratenen oder wenig ausgebildeten oberen Sinn fördern kann.

Andrea Kron-Petrovic gab einen ersten Einblick zur „dynamischen Urteilsbildung“ nach Lex Bos, die auf vier Schritte im fließenden Wechselspiel beruht: 1. Wahrnehmung, 2. Begriffsbildung (hier ist Disziplin und Präzision erforderlich, im gegenseitigen Sich-Verständigen), 3. Zielformulierung, 4. Handlung, 5. Evaluation. Danach kann der Prozess von neuem starten.

Anhand einer Tabelle zu den vier Organen Herz, Niere, Leber und Lunge verschafften wir uns einen Überblick zu den Organbezügen und Willensfunktionen und wie diese wiederum mit dem Seelischen korrespondieren.

Zitat R. Steiner: „Jede Erkrankung zieht über die Seele in den Körper ein.“

In den Gruppenarbeitszeiten hatten wir vielfältige Gelegenheit, uns untereinander auszutauschen. Eine Frage, die unter anderem entstand: Gibt es (auch) ein Recht auf Scheitern? Denn Scheitern bedeutet nicht = Versagen, als dieses wird es leicht gewertet. Scheitern bedeutet vielmehr = Lernen und das wiederum (sich) verstehen!

Den Abschluss der drei Tage bildeten **Berichte aus der bundesweiten und internationalen Zusammenarbeit im anthroposophischen Sozialwesen** von Manfred Trautwein und Andrea Kron-Petrovic.

Inklusion: Innerhalb des Verbandes arbeiten inzwischen immer mehr Fachbereiche und Regionalkonferenzen mit Selbstvertreter*innen zusammen. So hat sich auch der Verbandsrat inzwischen neu aufgestellt und eine Selbstvertreterin mit in das Planungsgremium aufgenommen.

In unserem Fachbereich wird Sandra Schmiederer die Organisation einer Gruppe übernehmen, die sich mit diesem Thema befassen wird. Die zentrale Fragestellung ist, wie wir Selbstvertreter*innen aus den Einrichtungen in die Verbandsarbeit bzw. Zusammenhänge mit einbeziehen können.

Zum Abschluss hat Reinhard Kaul-Seeger ein „bewegtes Foto“ gemacht:

<https://youtu.be/WI4oi5HG7DA>

Außerdem wurde herzlich zur **Jahrestagung und Mitgliederversammlung von Anthropoi Bundesverband vom 23. – 25. Juni auf dem Lehenhof** eingeladen.

Thema: Wie werden wir resilienter? Was macht uns „stark – (nicht nur) in der Krise“ – die einzelne Person, die Gemeinschaften und Organisationen, die Gesellschaft?

<https://anthropoi.de/mv2022/>

„**In guter Gesellschaft | Inklusion leben**“ ist ein bundesweites Projekt des Verbandes mit aktuell 13 Beispielorten und vielen unterschiedlichen Aktivitäten. Aus einer Dialog-Aktion des Projektes ging ein „Postkartenbuch“ hervor, mit Zitaten und Fragen, die zum Perspektivwechsel einladen: <https://in-guter-gesellschaft.org>

Der Anthroposophic Council For Inclusive Social Development veranstaltet in diesem Jahr in Dornach wieder eine **große internationale Tagung Heilpädagogik und Sozialtherapie**, vom 5. – 9. Oktober 2022:

Thema: „**Gesundheit auf all deinen Wegen**“ – Verletzlichkeit – Liebe – Gleichgewicht“

<https://inclusivesocial.org/gesundheits-auf-all-deinen-wegen-verletzlichkeit-liebe-gleichgewicht/>

In Planung: **Jahrestreffen Sozialpsychiatrie 2023**

vom 10. bis 13. Mai in der Einrichtung Melchiorsgrund, Kreis Vogelsberg.

Voraussichtliches Thema: „Jeder Mensch sollte Künstler sein.“ Novalis

Wie kann der Einsatz von Künsten heilsam wirken?

Wir freuen uns über viele Mitwirkende*innen aus vielen Einrichtungen der Sozialpsychiatrie im nächsten Jahr!

Weiterführende Literaturempfehlungen:

Zur Sinneslehre

- Scheurle, Hans Jürgen; Die Gesamtsinnesorganisation. Überwindung der Subjekt-Objekt-Spaltung in der Sinneslehre. Thieme Georg Verlag
- Schulz, Dieter; 12 Sinne. Broschüre des VAHS, Bestellformular: https://anthropoi.de/fileadmin/Inhalt/Aktuelles/Aktuelles/Bestellformular_Broschu_re_vahs_2021_Formular.pdf
- Soesmann, Albert; Die zwölf Sinne – Tore der Seele: Eine Einführung in die Anthroposophie. Verlag Freies Geistesleben
- Steiner, Rudolf; Menschenwerden, Weltenseele, Weltengeist, GA 206

Zur sozialpsychiatrischen Fallarbeit

- Boden, Marie und Feldt, Doris; Gefühle erkennen, annehmen und mit ihnen gut umgehen: Ein Handbuch zur Gruppenmoderation und zur Selbsthilfe. Psychiatrie Verlag
- Niemeijer, Martin u.a.; Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Medizinisch-pädagogische Begleitung und Behandlung. Verlag am Goetheanum
- Riemann, Fritz; Grundformen der Angst und die Antinomien des Lebens. Eine tiefenpsychologische Studie über die Ängste des Menschen und ihre Überwindung. Reinhardt Verlag
- Roediger, Eckhard; Wege aus der Angst: Ein Ratgeber für Betroffene und Angehörige. Aethera – Verlag Freies Geistesleben
- Sprang, Reinhard; Aus Mosaiksteinen wird ein Bild – Die Fallarbeit „vom Risiko zur Resilienz“ als ein verstehender Zugang zu Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und psychischer Erkrankung. Zeitschrift „Perspectives“ (früher Seelenpflege), Ostern 2021

Weiterbildungsangebot, entwickelt von Anthropoi Bundesverband, Start: Mai 2023:

Vom Risiko zur Resilienz – Umgang mit psych. Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Doppeldiagnose; Rudolf-Steiner-Seminar, Bad Boll

<https://www.akademie-anthroposozial.de/rudolf-steiner-seminar/fortbildungen/vom-risiko-zur-resilienz/>